

Fahrt des Freundeskreises Heppenheim – Le Chesnay nach Bad Kreuznach

Am 25. 05. trafen sich 18 Teilnehmer für einen Tagesausflug nach Bad Kreuznach, der vom Freundeskreis Heppenheim-Le Chesnay organisiert war.

Um 10.30 Uhr ging der Stadtrundgang vor dem barocken Bäderhaus unter der kompetenten Führung von Frau Helmstädt vom Touristen-Büro los. Vor dem Kurparkhotel Domina wurde uns die Verbindung zu Frankreich bewusst gemacht: hier trafen sich 1958 der damalige französische Staatspräsident Charles de Gaulle und der deutsche Kanzler Konrad Adenauer und beschlossen die Institutionalisierung der deutsch-französischen Beziehungen, die 1963 in den Elysée - Vertrag mündeten.

Bad Kreuznach ist nicht nur ein sehr schöner Kurort dank seiner Solequellen, sondern auch ein historisch interessanter Ort. Zum Ende des 1. Weltkrieges wurde der Sitz des Großen Hauptquartiers nach Bad Kreuznach verlegt, 1917 trafen sich dort Kemal Atatürk, Kaiser Wilhelm II, Hindenburg und Ludendorff zu Gesprächen. Während der Revolutionskriege (1792 - 1814) war Bad Kreuznach sogar französisch.

Aber auch Persönlichkeiten wie Dr. Faustus und Karl Marx, der in der Pauluskirche Jenny von Westphalen ehelichte, sowie Clara Schumann sind mit der Geschichte der Stadt verbunden.

Nicht nur die kulturellen Erlebnisse prägten diese Stadtführung, sondern auch ein Gang durch den Schlosspark, der uns mit seltenen Pflanzen wie einer Sumpfyzypresse und zwei Ginkgo-Bäumen beeindruckte. Höhepunkt der Stadtführung war die Römerhalle mit ihren liebevoll restaurierten Mosaikfußböden, die aus der riesigen römischen Peristylvilla aus dem 3. Jahrhundert stammen.

Nach Stärkung in der historischen Gaststätte „Am Mühltor“ ging's auf dem Panoramaweg ins Salinental. Bei Einatmung der gesunden Aerosole wanderten wir an sechs Gradierwerken vorbei bis Bad Münster am Stein, wo wir uns durstig in einer kleinen Kneipe am Naheufer niederließen und den Tag in der Abendsonne mit Blick auf den Rheingrafenstein ausklingen ließen.